



Oktober | November 2020

Gemeindebrief



**Er wird den Erdkreis richten mit
Gerechtigkeit und die Völker,
wie es recht ist.**

Psalm 98, 9

Ev. Kirche

Penkun



Pfarrbereich Penkun · Sommersdorf · Storkow · Wollin · Grünz · Battinsthal

„Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt, ihm gehört der Raum der Zeit, sein ist auch die Ewigkeit“,

so heißt es in dem Kinderlied, Nr. 408 im Gesangbuch.

Die Welt in der wir leben wird mit ganz unterschiedlichen Augen gesehen und wahrgenommen, abhängig vom Standpunkt und der Perspektive.

Einerseits riesig und groß: gerade in den reichen Ländern leben wir so, als wären die Ressourcen und Vorräte unerschöpflich. Andererseits klein und zerbrechlich, wie erstmalig 1968 von Menschen aus dem All gesichtet.

Astronaut Bill Anders schrieb darüber: „Die Erde ist winzig und ein unbedeutendes Sandkorn im Universum. Aber es ist unser einziges Zuhause, also sollten wir besser darauf aufpassen.“

Die wunderschöne Weltkugelperspektive von Penkun auf unserem Titelbild zeigt aber auch, wie eingeschränkt unser Horizont manchmal ist. Wir leben in unserer eigenen Welt mit unserem Kirchturmdenken, so als ob wir der Nabel der Welt wären. Und wir fragen: Was geht uns das Leid fremder Menschen an? Was betreffen uns die Flüchtlinge oder die Zugezogenen? Es ist eine Frage der Weltanschauung: Bleibe ich in meiner kleinen Welt verhaftet, so wie sie war und ist? Gehört mir die Welt und die Scholle auf der ich meine 80 Jahre Lebenszeit zubringe? Gerade die Eigentums-

frage ist ja mehr als genug ein strittiger Punkt.

Im vorletzten Jahr erzählte ein russischer Reiseführer vor dem Königsberger Dom am Kant-Grab von einem Treffen des Alt-Kanzlers Gerhard Schröder mit Wladimir Putin anlässlich der 750 Jahrfeier in Königsberg.

Da sagt Präsident Putin: „Der Dom gehört uns zwar jetzt, aber er ist nicht unser“. Entgegnet Schröder: „Der Dom und Kant sind zwar unsers, aber sie gehören uns nicht mehr!“ Dieser kleine Dialog ist sicher nur als Scherz zu verstehen, aber er zeigt, wie veränderlich Dinge und Verhältnisse sind. Wie relativ unsere Perspektive und Sicht auf die Dinge sind und wie alles in Bewegung ist.

Die beiden Herbstfeste im Kirchenjahr: Erntedankfest & Totensonntag erinnern uns daran: Alles hat sein Maß und Ziel. Corona holt uns wieder auf den Teppich! Wir Menschen sind nicht die Macher der Welt, sondern Gott gehört die Welt. Er ist der Schöpfer: der Anfänger, Erhalter und Vollerender. In diesem Gefüge aber dürfen und sollen wir als Gestalter und Bewahrer tätig sein.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor



Bernhard Redel

Für Kinder Kinderstunde

- Klasse 1-2: montags 13.30 Uhr
- Klasse 3-6: montags 14.30 Uhr

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

- *Vorkonfirmanden (Klasse 7)* donnerstags 16.30 Uhr
- *Hauptkonfirmanden (Klasse 8)* dienstags 16.30 Uhr

Jugendkreis im Pfarrhaus Penkun

Junge Gemeinde
donnerstags, monatlich, um 18 Uhr

Jugendgottesdienst

Freitag, 6. November um 19.00 Uhr

Bücherkiste

Öffnungszeiten: dienstags und freitags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindenachmittage

Donnerstag, 8. Okt., um 14.30 Uhr
Donnerstag, 5. Nov. um 14.30 Uhr
Donnerstag, 3. Dez., um 14.30 Uhr

Männerfrühstück

Mittwoch, 7. Oktober, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 4. November, um 9.00 Uhr
Mittwoch, 2. Dezember, um 9.00 Uhr

Orgelunterricht

Mathias Kowol
Telefon: 039751 293986
E-Mail: musikermathias@gmail.com



Klavierunterricht für Anfänger

Silke Oertel, Musiktherapeutin
Tel. 039751-61700



Mittagsgebet / Seelsorgegespräch
dienstags, um 12.00 Uhr

Vortrag Caspar March

Do., 8. Oktober um 16.00 Uhr
Wissenschaftliche Erkenntnisse eines Genies in der Zeit des 30-jährigen Krieges“ mit Prof. Dr. med. W. Schareck, Uni Rostock

Für Senioren

Andacht im Seniorenheim Abendsonne
mittwochs, 14-täglich um 16.00 Uhr
7. & 21. Oktober
4. & 18. November

Seniorenachmittag im Betreuten Wohnen
Mittwoch, 14. Oktober um 15.00 Uhr

Hinterbliebenenkreis

Mi., 28. Oktober, um 19.00 Uhr
Mi., 25. November, um 19.00 Uhr

Sommersdorf - Neuhof



Erntedankfest

Sonntag, 4. Oktober in der Dorfscheune
9.00 bis 10.00 Uhr Sammeln der Erntedankgaben
17.00 Uhr Dankgottesdienst

Martinsfest

Mittwoch, 11. November um 17.00 Uhr

Beichte

Ewigkeitssonntag, 22. November um 16.40 Uhr im Pfarrhaus

Adventsfeier

Dienstag, 3. Dezember um 19.00 Uhr

Posaunenchorproben

montags 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Casekow



Grünz - Radewitz



Volkstrauertag

Sonntag, 15. November um 8.00 Uhr Gedenkfeier mit Kranzniederlegung

Beichte

Ewigkeitssonntag, 22. November um 18.40 Uhr im Turmzimmer

Adventsfeier

Freitag, 4. Dezember um 15.00 Uhr

Battinsthal - Schuckmannshöhe



Erntedankfest

Samstag, 3. Oktober um 16.00 Uhr

Battinsthaler Autochristnacht

Heiligabend, 24. Dezember um 22.00 Uhr

Wollin - Friedefeld



Kinderradtour—Start an der Kirche Wollin

Freitag, 23. November um 14.30 Uhr

Martinsfest

Mittwoch, 11. November
17.00 Uhr Fackelumzug ab Friedefeld
17.30 Uhr Martinsandacht, Kirche Wollin

Gedenkstunde am Volkstrauertag

Sonntag, 15. November
14.30 Uhr Andacht in der Kirche
15.00 Uhr Kaffeemittag

Beichte

Ewigkeitssonntag, 22. November um 14.10 Uhr

Wolliner Podiumsgespräch

Mittwoch, 25. November

18.00 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche Penkun

19.00 Uhr Vortrag mit Prof. Dr. Kilian Heck „Schloss Radewitz und die Herrenhäuser des Ostseeraumes als europäisches Kulturerbe“

Adventsfeier

Dienstag, 1. Dezember um 15.00 Uhr in der FFW Friedefeld

Storkow - Büssow



Adventsfeier

Dienstag, 8. Dezember um 14.00 Uhr



Maximilian Höwler

Am 17. September 2020 wurde Maximilian Höwler in Laufenburg in der Schweiz konfirmiert. Maximilian ist gerade 16 Jahre alt geworden, geboren in Bayern und aufgewachsen in der Schweiz im Kanton Aargau. Einen Großteil seiner Ferienzeit verbringt er in der Heimat seiner Eltern und Großeltern in Penkun und Storkow. Er wurde Ostern 2005 in der Stadtkirche Penkun getauft. Mit der Region fühlt er sich sehr verbunden und ist immer wieder dort anzutreffen. In seiner Freizeit ist er aktiv im Turnsportverein und bei den Sportschützen Mettauertal. Im August begann Maximilian eine Lehre zum Fachmann für Gesundheit im Spital Laufenburg.



Emma Ciesla

Mein Name ist Emma Ciesla. Ich bin 14 Jahre alt und wurde am 12. September 2006 geboren. Drei Monate später am 17. Dezember wurde ich in der Dorfkirche Storkow getauft. Heute besuche ich die Regionale Schule Penkun. Ich möchte gerne in der Dorfkirche Storkow konfirmiert werden.



Amelie Weber

Mein Name ist Amelie Weber und ich bin 13 Jahre alt. Am 25. August 2007 wurde ich in der Stadtkirche Penkun getauft. Ich besuche das Gymnasium in Löcknitz. In meiner Freizeit lese und male ich gerne. Auch bin ich seit meinem 6. Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr der Stadt Penkun aktiv tätig.

Konfirmation – mal was Anderes

Hannes geht jeden Tag an der Kirche vorbei zur Bushaltestelle. Er ist in der 7. Klasse und möchte wissen, was sich hinter den Kirchenmauern verbirgt. Sein Freund Marvin geht seit ein paar Wochen zum Konfirmandenunterricht, weil seine Oma in der Kirche ist. Er lädt Hannes ein mitzukommen. Hannes ist zwar nicht getauft, aber er schaut sich das mal an.



Was erwartet ihn dort?

Eine Gruppe junger Menschen trifft sich über einen längeren Zeitraum regelmäßig (entweder monatlich samstags oder wöchentlich). Auch durch gemeinsame Jugendfahrten lernt man sich gut kennen und es ergibt sich eine tolle Gemeinschaft in offener Atmosphäre. Im Konfi-Kurs werden Lebensfragen der Jugendlichen aufgenommen und Antworten des christlichen Glaubens vorgestellt. In lebendigen Diskussionen werden Wertevorstellungen vermittelt und Themen zu Natur und Geschichte angesprochen. Musik, Besinnung und Meditation (Gebet) sind Teil des Bildungsangebotes. Spiel- und Sport gibt es auch - wo es möglich ist und wem es Spaß macht. Am Ende der 8. Klasse steht die Konfirmation, bei der die Jugendlichen ihren Glauben bekennen und für ihr weiteres Leben gesegnet werden. Hannes weiß noch nicht, ob er sich konfirmieren lässt, aber seine Eltern haben versprochen auf jeden Fall ein Fest mit ihm zu feiern.

Pastorin Helga Warnke, Löcknitz

Wir laden ein zu den Konfi-Kursen nach:

Penkun	dienstags	16.30 Uhr	8. Klasse
	donnerstags	16.30 Uhr	7. Klasse
Weitere Info: Tel 039751 60361 (Gemeindebüro Kirche Penkun)			
Löcknitz	mittwochs	17.00 Uhr	
Boock	dienstags	17.00 Uhr	
Retzin	dienstags	17.00 Uhr	

Weitere Informationen: Frau Lüdke (Pfarramtsassistentin)
Tel. 0152 - 54 62 31 14
Siehe auch: www.kirche-mv.de

Bewirtschaftungsgeld Friedhöfe 2020

Für die Wasserversorgung und Bewirtschaftung der kirchlich verwalteten Friedhöfe in Sommersdorf und Wollin wird pro Grabstelle und Jahr ein Bewirtschaftungsgeld in Höhe von 6,00 Euro erbeten.

Bitte geben Sie bei einer Überweisung als Verwendungszweck „Gebühr Friedhof Sommersdorf“ bzw. „Gebühr Friedhof Wollin an.“

Gemeindegeld 2020

Der Kirchengemeinderäte Penkun und Sommersdorf danken allen, die das Kirchengeld für das Jahr 2020 bereits bezahlt haben!

Wir erbitten ein Gemeindegeld für die Unterstützung der Gemeindegemeinschaft und -aktivitäten in unserem Pfarrsprengel.

Diese Bitte geht insbesondere an alle, die keine Kirchensteuer zahlen. Das Kirchengeld kommt in voller Höhe unseren Gemeinden zugute.

Als Richtwert gelten folgende Beträge: 5,- EUR pro Monat und Person. Der Betrag ist nach Ihren Möglichkeiten nach oben offen. Für Auszubildende, Studenten und Arbeitslose sind es 12,- EUR pro Jahr.

Bitte geben Sie bei einer Überweisung als Verwendungszweck „Gemeindegeld“ gefolgt von dem Bestimmungsort an.

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Penkun

IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47
BIC: NOLADE21PSW
Zweck: Gemeindegeld (Ort)

Sie können auch bar im Ev. Pfarramt zahlen (Di. bis Fr. 9 bis 12 Uhr).

Kirchendienst

Für den sonntäglichen Kirchendienst brauchen wir noch Unterstützung. Egal, ob für den ganzen Monat oder nur für einen Sonntag: Jede helfende Hand ist willkommen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei Interesse ansprechen.

Erntedankfest in Penkun 2019

Erntedankgabensammlung Penkun

Auch in diesem Jahr sammeln die Kinder unserer Gemeinde wieder Erntedankgaben. Ihre Erntedankgaben bringen Sie bitte am Samstag Vormittag, den 3. Oktober zu den Erntedankaltären. Die Kinder sammeln zwischen 13.30 und 15.30 Uhr die Gaben ein und schmücken damit den Altar der Penkuner Kirche.



Vorschläge Heiligabend

Auf Grund der Sars-Cov-2-Pandemie können die Christvespern am Heiligen Abend nicht in gewohnter Weise in den Kirchen stattfinden. Für die Planung eines regelkonformen Ablaufes erbitten wir Vorschläge aus den Gemeinden.

Bundesfreiwilligendienst

„Es gibt keinen, der nichts kann—Jeder hat Gaben.“

Ab sofort können Sie sich bewerben, um einen Bundesfreiwilligendienst in der Kirchengemeinde Penkun abzuleisten.

Landankauf

Die Kirchengemeinden der Pfarre Penkun haben Interesse am Kauf von Ländereien. Da wir über Mittel verfügen, die zweckgebunden nur für Landankäufe verwendet werden können, sind wir für Ihre Angebote offen. In den zurückliegenden Jahren sind durch Baumaßnahmen und Verzicht auf das Vorkaufrecht mehrere Ackerflächen verloren gegangen.



**A - Agape Mahl/
Abendmahl**
B - Beichte
T - Taufe



Penkun



Sommersdorf

4. Oktober Erntedankfest	10 Uhr A	17 Uhr A
11. Oktober 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
18. Oktober 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr	8.45 Uhr
25. Oktober 20. So. nach Trinitatis	10 Uhr	
1. November 21. So. nach Trinitatis	15 Uhr Hubertusmesse	10 Uhr
8. November Drittletzter So. im Kirchenjahr	10 Uhr	
15. November Volkstrauertag	10 Uhr	9 Uhr
18. November Buß- und Betttag	18 Uhr A	
22. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr AB	17 Uhr AB
29. November 1. Advent	10 Uhr	



Storkow



Wollin



Grünz

11 Uhr A	14.30 Uhr A	19 Uhr A
	17 Uhr	18.30 Uhr
	10 Uhr	11 Uhr
11 Uhr	14.30 Uhr	8 Uhr
	15 Uhr AB	19 Uhr AB



Bücherstube bei Ihnen Daheim

Dieses Angebot richtet sich vorrangig an die Menschen in unserer Gemeinde, die sich nicht selbst auf den Weg in die Bücherstube begeben können, die aufgrund einer Sehschwäche nicht selbst ein Buch lesen können, die alleine sind. Wir kommen zu Ihnen nach Hause und stellen Ihnen Bücher aus unserer Bücherstube vor. Gerne lesen wir Ihnen vor oder sprechen mit Ihnen gemeinsam über die Bücher. Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt Penkun.

Winterspielplatz

Ach, was habe ich mich schon drauf gefreut Leider findet der Winterspielplatz in diesem Jahr nicht statt. Ich möchte den Kindern gern ein freies Spielen ermöglichen. Dies ist jedoch durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Hygienebestimmungen und Einschränkungen nicht umzusetzen (voraussichtlich bis 31.12.2020). ABER: Wir sehen uns wieder!!!

Bis dahin, bleibt gesund.

Es grüßt euch eure Silke Hopp



Bauprojekte in unseren Gemeinden

Bauprojekt	vorhandene Mittel	Kosten- voranschlag
Storkow - Orgel	3.720,00 €	6.000,00 €
Penkun - Adventsstern	- €	250,00 €
Penkun - Denkmal Kirchplatz	31.500,00 €	32.200,00 €
Grünz - Treppe & Fenster	5.000,00 €	80.000,00 €
Sommersdorf - Dach	173.524,00 €	194.040,00 €
Wollin - Kirchhofsmauer	in Planung	

Erster Penkuner Bikergottesdienst mit anschließender Biker Tour

So stand es geschrieben im letzten Gemeindebrief. Und tatsächlich standen mit Enduro, Shopper und Oldtimer mehr als 30 Biker, von 11-jähriger Soziusfahrerin bis zum 70-jährigen Biker, am Morgen des 29. Augustes, voller Vorfreude an der Dorfkirche in Storkow.

Begonnen hat der Tag mit einem Gottesdienst, der von Pastor Riedel und einem Gitarrenspieler aus Stettin abgehalten wurde. Nach einer kurzen Einweisung durch die Organisatoren Raik Siefert und Mario Zibell begann dann die Ausfahrt. Unsere erste Etappe führte uns zum Deutschen Soldatenfriedhof, zur Kriegsgräberstätte in Neumark / Stare Czarnowo in Polen, wo uns Pastor Riedel über Daten und Fakten informierte. Anschließend gab es noch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von Frau Antje Zibell. Sie fuhr auch

das Begleitfahrzeug mit Anhänger. Weiter ging es bei herrlichstem Sonnenschein nach Prillwitz, um den dendrologischen Garten mit Gutshaus zu besichtigen. Nun fuhren wir weiter über Pyritz, Bahn nach Königberg Nm., was auch zugleich unsere weiteste Etappe war. Wer wollte konnte sich dort in einer Gaststätte zum Mittag stärken, Eis essen, die Stadtkirche besichtigen oder einfach mit den vielen aus verschiedenen Regionen stammenden Motorradverrückten fachsimpeln. Anschließend ging es zur letzten Etappe über Schwedt/Oder nach Grünz. Dort wurden wir vor der Dorfkirche bereits von Frau Monika Böse und Frau Viola Grudzinski mit leckeren Bratwürsten und Steaks vom Grill erwartet. Zum Abschluss hielt Pastor Riedel noch eine kurze Andacht. Rückblickend betrachtet eine sehr gelungene Ausfahrt.

Allen Organisatoren und Helfern ein riesen Dankeschön. Und wir freuen uns auf eine 2. Tour im nächsten Sommer.

Silvia Knop, Penkun





Zosia Dębowska i Sophia Majunke chodzą do 7 klasy polskoniemieckiego gimnazjum w Löcknitz. Redagują tą stronę.

Zosia Debowska und Sophia Majunke gehen in die 7. Klasse des Deutsch-Polnischen Gymnasiums Löcknitz. Sie gestalten diese Doppelseite.

Konfirmacja

Słowo konfirmacja pochodzi od łacinskiego słowa „confirmatio” i oznacza „umocnienie” oraz „potwierdzenie wiary”. Jest to przejście we wiek dorosły, osobiste potwierdzenie chrztu oraz chrześcijańskiej wiary. Zostaje się dopuszczonym do wieczerzy pańskiej (pierwsza komunie). Chleb i wino przypominają ostatnią wieczerzę Jezusa. Chrześcijanie świętują wspólnotę z Jezusem i między sobą. Konfirmanci zostają przyjęci do parafii. Przed konfirmacją uczą się przez dwa lata wiele o chrześcijańskiej wierze.

W następnym liście dla parafian będziemy pisać o komunii.



Konfirmation

Das lateinische Wort für Konfirmation ist confirmatio und bedeutet Bekräftigung bzw. Bestätigung des Glaubens. Sie ist der Übertritt von der Kindheit ins Erwachsenenalter und die persönliche Bestätigung der Taufe. Also einfach gesagt, sagen die Konfirmanden „Ja“ zu ihrer Taufe und zum christlichen Glauben.

Wenn man mit dem Konfirmandenunterricht in der 7. Klasse anfängt ist man Vorkonfirmand und wird später in der 8. Klasse zum Hauptkonfirmanden. Der Konfirmandenunterricht dauert ungefähr zwei Jahre. Bestimmte Sachen, wie das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser, Psalm 23 und die 10 Gebote müssen dabei auswendig gelernt werden. Weitere Inhalte des Unterrichts sind die Feste im Kirchenjahr und immer wieder die Arbeit mit der Bibel.

Zum Abschluss der Konfirmandenzeit erfolgt die sogenannte Konfirmandenvorstellung, das ist sozusagen eine „Prüfung“ in der die Jugendlichen ihr Wissen unter Beweis stellen müssen. Dies geschieht im Gottesdienst vor der Gemeinde.

Mit der Konfirmation erwirbt man die Erlaubnis am Abendmahl teilzunehmen. Dabei erinnern Brot und Wein an das letzte Abendmahl von Jesus, als Zeichen der Verbundenheit.

Im nächsten Gemeindebrief schreiben wir über die Kommunion.

Datenschutzrechtlicher Hinweis

Sehr geehrter Leser,

Sie lesen die Onlineausgabe des Gemeindebriefs Penkun.

Gemäß §18 DSAVO (Datenschutzanwendungsverordnung der EKD) bedürfen Veröffentlichungen personenbezogener Daten im Internet der schriftlichen Erlaubnis. Deshalb wurde diese Seite in der Online-Version entfernt. Die ungeschwärzte Seite können Sie in der Druck-Version lesen. Diese liegt kostenlos in allen Kirchen des Pfarrsprengels und im Pfarramt Penkun für Sie aus.

Die Redaktion

Wir danken Allen, die mit ihren Spenden, Gaben und Kollekten zum kirchlichen Leben beitragen

Kirche Penkun

Frau M. Baumann
Frau E. Kübke
Herr Pfeiffer
Pastor B. Riedel
Fam. Netzel
Frau M. Zielke
Herr Scheffler
Herr A. Wedegärtner
Frau F. Ueckermannn

Kirche Sommersdorf

Agrar GmbH Randowbruch
Herr A. Glasenapp

Kirche Storkow

Frau R. & Herr G. Laatsch

Stolpersteine

Herr D. Roglitz
Frau M. Lindegger

Denkmal Penkun

Frau E. Zuchanke
Pastor B. Riedel
Frau M. Baumann
Herr H. Wieland
Frau E. Jochens
Nikolaus Energie GmbH,
Inh. T. Nikolaus

Trauspende

Ehepaar Stooß

Kinderarbeit

Frau K. Wolf
Frau B. Biesenthal

Trauerspende

Frau M. Krause
Frau G. Steffen
Frau S. Böse

Kirche Grünz

Frau S. & Herr H. Herkt

Erster Redaktionskreis der Penkuner Bürgerzeitung

Dienstag, 6. Oktober um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Vortrag Caspar March

Donnerstag, 8. Oktober um 16.00 Uhr

Vortrag: „Caspar March—Wissenschaftliche Erkenntnisse eines Genies in der Zeit des 30-jährigen Krieges“ mit Prof. Dr. med. W. Schareck, Uni Rostock

Ein Film zum Reformationstag

Donnerstag, 29. Oktober um 19.00 Uhr

„Erinnerungen und Entwicklungen in Siebenbrügge“,
„Der Vogel träumt von Maismehl“ mit Manuel Stübecke, Möhringen

Hubertusmesse

Sonntag, 1. November um 15.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Jugendgottesdienst

Freitag, 6. November um 19.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

Martinsumzug

Mittwoch, 11. November

17.00 Uhr Penkun Markt

17.00 Uhr Sommersdorf

17.00 Uhr ab Friedefeld nach Wollin (Andacht)

Zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Samstag, 14. November um 11.00 Uhr in Glien

Vortrag—Schloss Radewitz

Mittwoch, 25. November um 18.00 Uhr in der Stadtkirche Penkun

„Schloss Radewitz und die Herrenhäuser des Ostseeraumes als europäisches Kulturerbe“ ein Vortrag mit Prof. Dr. Kilian Heck, Universität Greifswald



Haussegnungsfeier
beim Arbeitslosen-
verband Penkun im
September 2020

Foto: V. Grudzinski

Pfarramt Penkun	Breite Straße 10, 17328 Penkun Tel. 039751 60361 penkun@pek.de www.kirche-penkun.de
Kontoverbindung	Ev. Kirchengemeinde Penkun Bank: Sparkasse Uecker-Randow IBAN: DE22 1505 0400 3420 0025 47 BIC: NOLADE21PSW
Pfarrer	Bernhard Riedel
Sekretariat	Ingelore Vogelsang (Dienstag bis Freitag von 8 - 12 Uhr)
Kinderstunde Bürokommunikation	Diana Weber montags 13.30 Uhr dienstags und freitags 8—12 Uhr
Gemeindeassistentin	Viola Grudzinski
Seniorenbetreuerin	Gerda Weigmann
Bücherstube	dienstags und freitags: 9.30—11.30 Uhr Breite Str. 18
Krankenhaus- seelsorge	Inke Pötter 01523-664 29 29 E-Mail: khs-poetter@pek.de



Ansprechpartner in den Dörfern

Sommersdorf	Axel Glasenapp Elke Krüger Matthias Semder Roland Schulz (Friedhofsangelegenheiten)
Grünz-Radewitz	Silke Oertel (Kirchenmusik) Carsten Ehrke (Friedhofsangelegenheiten) Dietmar Roglitz (Archivwesen)
Wollin	Sonnlind Kanzenbach (Kinderarbeit) Hermann Zastrow (Friedhofsangelegenheiten) Lars Zastrow (Öffentlichkeitsarbeit) Sabine Zielke (Gemeindenachmittage)
Storkow	Christel Seeger Antje Zibell
Battinsthal	Ursula Klein Margret Ziemendorf



Verabschiedung Jugendwart J. v. Kymmel im Sommer 2020

Foto: V. Grudzinski

Schulanfängergottesdienst am 9. August in Penkun

Foto: V. Grudzinski



Havellandradtour 2020, Zwischenstopp in Spandau

Foto: Norbert Hansack, Rosow

Der Geist der lebendig macht

Wie oft hat er uns verlassen,
der Heilige Geist,
das heißt eigentlich,
wir haben ihn verlassen;
wie oft hat er es uns schwer gemacht;
und es gibt ja auch Tage bei uns,
wo wir ihn wirklich nicht spüren
mit unserem kleinen Menschenglauben,
wo wir ihn uns jedes Mal
aufs Neue erfüllen müssen und glücklich sind;
wenn das Schwere plötzlich in uns abfällt
und der Geist hier bei uns ist
und Probleme sich aus dem Staub machen
und die Menschen wieder anfangen zu lächeln.

Gott ist leicht;
Gott ist nicht schwer,
Gott ist schwierig, ist kompliziert,
ist hochdifferenziert,
aber nicht schwer,
Gott ist das Lachen, nicht das Gelächter,
Gott ist die Freude, nicht die Schadenfreude,
das Vertrauen, nicht das Misstrauen,
er gab uns den Sohn, um uns zu ertragen
und der schickt seit Jahrtausenden
den Heiligen Geist in diese Welt.

Hanns Dieter Hüsck

